
Produktname: Centriolin Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08656**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:20000-1:40000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	CCP110
Alternative Namen	CCP110; CEP110; CP110; KIAA0419; Centriolar coiled-coil protein of 110 kDa; Centrosomal protein of 110 kDa; CP110; Cep110
Gen-ID	9738.0
SwissProt ID	O43303
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CEP110, hergestellt. Aminosäurebereich: 850–900

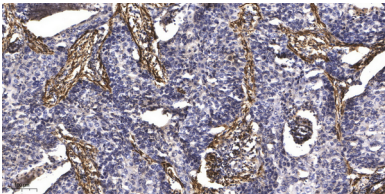
Hintergrund

Funktion: Notwendig für die Zentrosomenduplikation. Kooperiert mit CEP97 und ist an der Unterdrückung eines Zilienbildungsprogramms beteiligt. Erforderlich für die korrekte Spindelbildung und spielt eine Rolle bei der Regulation der Zytokinese und der Genomstabilität durch Kooperation mit CALM1 und CETN2. Induktion: Hochreguliert während des Übergangs von der G1- zur S-Phase des Zellzyklus. Die höchsten Werte werden in der S-Phase beobachtet, danach sinken die Werte deutlich. PTM: Phosphoryliert durch CDKs. Untereinheit: Interagiert mit CALM1, CETN2 und CEP97. Gewebespezifität: Stark exprimiert im Hoden. In Milz, Thymus, Prostata, Dünndarm, Dickdarm und peripheren Blutleukozyten in mittleren Konzentrationen nachweisbar. Wird für die korrekte Spindelbildung benötigt und spielt eine Rolle bei der Regulation der Zytokinese und der Genomstabilität durch Kooperation mit CALM1 und CETN2. Induktion: Hochreguliert während des Übergangs von der G1- zur S-Phase des Zellzyklus. Die höchsten Konzentrationen werden in der S-Phase beobachtet, danach sinken die Konzentrationen deutlich. PTM: Phosphoryliert durch CDKs. Untereinheit: Interagiert mit CALM1, CETN2 und CEP97. Gewebespezifität: Stark exprimiert im Hoden. In Milz, Thymus, Prostata, Dünndarm, Dickdarm und peripheren Blutleukozyten in mittleren Konzentrationen nachweisbar.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Plattenepithelkarzinom der Lunge. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).